

SÜDKURIER

Salem

Feuerwerk an herrlicher Stimmkultur

04.07.2013



Der Chor „Zoffvoices“ aus Konstanz hat im ausverkauften Prinz Max in Salem-Neufrach für einen Abend voller Frauenpower gesorgt.

Salem – Ein Wiedersehen mit den „Zoffvoices“ hat es im ausverkauften Prinz-Max-Saal in Neufrach gegeben. Die 27 Sängerinnen des Konstanzer Chors begeisterten das Publikum mit musikalischer Dynamik und vielstimmiger Lebendigkeit, heißt es in einer Pressemitteilung des Kulturforums Salem als Veranstalter des Konzerts.

Chorleiter Dirk Werner begleitete die „Zoffies“ schwungvoll am Klavier, unterstützt vom Saxofonisten Marco Schorer; acappella wurde bis zu sechsstimmig gesungen. Mit launiger Natürlichkeit führte Dagmar Egger durch das Programm. Sie war auch eine der Solistinnen und beeindruckte gleich zu Beginn mit Stings „English Man in New York“. Zuvor hatte schon der Auftakt mit dem Beatles-Song „Because“ bei etlichen Zuhörern für Gänsehaut gesorgt, als die Sängerinnen im Dunkeln nur als Schatten inmitten des Saales zwischen den Sitzreihen erkennbar waren. Sehr berührt zeigte sich das Publikum auch von Charlotte Veits Solo in der spanischen Ballade „Hijo de la Luna“. Ebenso glänzten die Solistinnen Sabine Burger, Dana Zschommler und Sigi Juhas.

Das Programm, für das Dirk Werner die Arrangements geschrieben hatte, bot Popsongs aus 40 Jahren, aktuelle Hits und Balladen, hauptsächlich in englischer Sprache. Doch auch der deutsche Schlager kam nicht zu kurz: „Schuld war nur der Bossanova“ amüsierte durch eine gelungene Show – so wie das ganze Programm von pffiger Choreografie begleitet war, in die auch das Publikum hin und wieder einbezogen war. Zu dem Song „Here comes the rain again“ war Schnippen und Schenkelklatschen als Regensimulation angesagt. Nach einem fast zweistündigen Feuerwerk an herrlicher Stimmkultur gewährten die Sängerinnen mit nicht nachlassender Begeisterung drei Zugaben und beschlossen damit einen gelungenen Abend voller Frauenpower und Freude am Gesang.